Kreative Zukunft: Jugend gestaltet Kinderspielecke im Jobcenter Aalen

Ein Jugendprojekt gestaltet eine kreative Kinderspielecke im Jobcenter Aalen, fördert Teamarbeit und Selbstreflexion.

Im Jobcenter Aalen hat sich etwas ganz Besonderes ereignet: Ein engagiertes Jugendprojekt hat erfolgreich eine Kinderspielecke gestaltet, die sowohl kreativ als auch funktional ist. Die Idee wurde von Thomas Koch, dem Leiter des Jobcenters Ostalbkreis, ins Leben gerufen. Damit sollte nicht nur ein Ort für Kinder geschaffen werden, sondern auch eine Plattform für Jugendliche, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Die Umsetzung des Projekts wurde in die Hände der Teilnehmenden eines vom Jobcenter geförderten Programms gelegt. Silvia Ritter, die als systemische Beraterin und Werkstattleiterin fungiert, steuerte die kreativen Werkstätten und betonte die Bedeutung des pädagogischen Ansatzes. „Die Jugendlichen sollten die planerische Gestaltung der Kinderspielecke selbst in die Hand nehmen. So konnten sie ihre Kreativität entfalten und Fähigkeiten wie Teamarbeit, lösungsorientiertes Denken und Selbstreflexion entwickeln“, teilte sie mit.

Ein kreativer Prozess

Das Projekt forcierte nicht nur die Gestaltung des physischen Raums, sondern auch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Sie stellten sich wichtige Fragen: „Wie sollte eine Kinderspielecke aussehen?“, „Welche Bedürfnisse haben Kinder?“ und „Welche Erfahrungen aus unserer eigenen Kindheit

prägen uns bis heute?“ Mithilfe kunsttherapeutischer Begleitungen wurden die Teilnehmenden dazu angeregt, sich mit ihren eigenen Kindheitserinnerungen auseinanderzusetzen, eigene Glaubenssätze zu hinterfragen und diese in positive Überzeugungen umzuwandeln. Dieses Reflektieren erweist sich als wertvoll für die gesamte Entwicklung und fördert das Selbstbewusstsein.

Ein effektives Ergebnis dieser kreativen Anstrengungen war die Entwicklung einer kindgerechten Version des berühmten „Ulmer Hockers“. Dieses Möbelstück ist ein bekanntes Designobjekt, das 1954 von Max Bill, Hans Gugelot und Paul Hildinger kreiert wurde. Die kinderfreundliche Nachbildung des Hockers zeigt, wie die Jugendlichen die Designprinzipien verstanden und anpassen konnten, um etwas Einzigartiges zu schaffen.

Die offizielle Übergabe der neu gestalteten Kinderspielecke fand im Jobcenter Aalen statt, wo Thomas Koch die Möbel voller Dankbarkeit entgegen nahm. Zusammen mit seinen Kolleginnen lobte er die hervorragende Arbeit, die die Jugendlichen geleistet haben. Der Raum wird nun nicht nur den Besuchern des Jobcenters dienen, sondern auch als ein Ort, an dem Kinder spielen können, während ihre Eltern sich um wichtige Angelegenheiten kümmern.

Dieses Projekt ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Jugendliche ihre Fähigkeiten in einem praktischen Kontext entwickeln können. Es zeigt, dass kreative Ansätze und die Mitgestaltung von Räumen nicht nur einem unmittelbaren Bedürfnis dienen, sondern auch eine langfristige positive Wirkung auf die Jugendlichen selbst haben können. Solche Initiativen tragen dazu bei, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen und den Wert der kreativen und sozialen Entwicklung hervorzuheben.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de